

Medienmitteilung vom 28. Juni 2017 – frei zur sofortigen Veröffentlichung

Stadt Zug

Schulanlage Riedmatt vor unsicheren Zeiten

Der Widerstand von Eigentümern angrenzender Parzellen gegen die geplante Erweiterung der Schulanlage Riedmatt dauert an. Die Einsprache wird voraussichtlich nicht zurückgezogen. Der Stadtrat rechnet mit einem Weiterzug an die nächste Instanz. Der Baustart verzögert sich auf unbestimmte Zeit. Die planmässige Fertigstellung der Erweiterung auf das Schuljahr 2019/2020 ist so nicht möglich.

Die Einsprache richtet sich einerseits gegen Lärmemissionen, die eine Schule verursacht, und andererseits gegen eine eventuelle zukünftige Aufstockung der Gebäude. Der Stadtrat hat alles unternommen, um mit den Einsprechern eine Einigung erzielen zu können. Leider führten die Gespräche nicht zum gewünschten Erfolg.

Auf eine von den Einsprechern vorgelegte Vereinbarung kann und will der Stadtrat nicht eingehen. Gefordert wird ein dauernder Verzicht auf eine Aufstockung in Form einer Dienstbarkeit und mit Eintrag ins Grundbuch. Der Stadtrat hatte angeboten, vertraglich für eine Zeit von 20 Jahren auf eine Aufstockung zu verzichten, weil frühestens dann eine Schulhauserweiterung nötig wäre und die Wettbewerbssieger für eine zusätzliche Erweiterung Möglichkeiten ohne Aufstockung aufzeigten. Umso mehr ist die Forderung der Einsprecher unverständlich.

Ein langer Weg durch die Instanzen ist vorgezeichnet, sofern die Einsprecher ihr Anliegen bis zur höchsten Instanz weiterziehen. Bis zu einem Bundesgerichtsurteil können vier Jahre vergehen. Durch den verzögerten Baustart würden für die Stadt Zug Folgekosten von rund CHF 600'000 entstehen, dies für eine vierjährige Zwischenlösung mit Pavillons. Zudem kann der Zeitplan für die Fertigstellung auf das Schuljahr 2019/2020 nicht mehr eingehalten werden. Und die dringend notwendige Erhöhung der Platzzahl in der schulergänzenden Betreuung würde ebenfalls eine mehrjährige Verzögerung erfahren.

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmberechtigten der Stadt Zug die Erweiterung des Schulhauses Riedmatt mit 88.7 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen. Der Erweiterungsbau löst ein akutes Platzproblem für Schulräume im Westen der Stadt.

Zug, 28. Juni 2017

Für Auskünfte:

Stadtratsvizepräsident André Wicki, Vorsteher Baudepartement, 041 728 21 51

Stadträtin Vroni Straub, Vorsteherin Bildungsdepartement, 041 728 21 41